

## Der LX. Psalm.

Juda mein Fürst. Mein Waschtöpflein  
Die Moabiter bleiben.

6.

Mein fuß ins Edomiter Land  
Wil ich mit Gott noch sehen/  
Auch die Philister wol bekandt  
Werden mich noch ergehen.

Wer wil mich führen in die Stadt  
Die grosse Thürm vnd Mawren hat?  
In Edom wer ich gerne.

7.

Wirstus nicht thun/du trewer Gott/  
Der du vns hast verstoßen?  
Schaff vns beystand. H E R R in der noth/  
Sonst stehn wir ganz verlassen.  
An Menschen hülf ist doch kein rühm/  
Mit Gott wollen wir thaten thun/  
Er wird die feind bezwingen.

## Der LXI. Psalm.

Höre Gott mein geschrey/vnd merck zc.

Glück zu dem Könige.

Wann sich die Regiment  
Verendern mannigfalt/  
Der fried an manchem end  
Sampt Zucht zu grund geht bald.

Umb